



Expansion erfordert Vernetzung

Bei BSI Business Systems Integration AG installierte Cyberlink eine Standort-Vernetzung über eine Worknet-Verbindung für die vier Schweizer und drei deutschen Standorte. Das gesamte Projekt wurde in nur zwei Monaten umgesetzt.

„Es macht Spass, mit solchen Leuten zusammenzuarbeiten.“ Ein ungewöhnliches Lob in der IT-Branche. Hans Peter Winkler ist System Administrator bei BSI Business Systems Integration AG in Baden. Er musste ein Problem lösen: BSI expandiert seit Jahren und wollte die vier Standorte in der Schweiz und die drei in Deutschland vernetzen. Die Kommunikation unter den Standorten ist entscheidend und muss stets funktionieren. Er wandte sich an den Managed Service Provider Cyberlink in Zürich. „Die Firma hat kompetente und vor allem pragmatische Mitarbeiter. Sie haben eine Hands-on-Mentalität. Man kann die Techniker direkt anrufen und Fragen sofort klären. Das hilft uns sehr und ist zudem effizient.“

**Hans Peter Winkler, BSI:
«Die guten Erfahrungen
haben sich bestätigt.»**

Die Philosophie der beiden Unternehmen ist ähnlich. Kurze Wege, flache Hierarchien und den Blick immer auf die Zufriedenheit der Kunden gerichtet. „Der Claim von Cyberlink stimmt. smart. kompetent. mit Leidenschaft. Deshalb war die Zusammenarbeit von Anfang an ausgezeichnet.“ BSI hält es ähnlich. Zum Beispiel besucht jeder Mitarbeiter einmal



oder öfter im Jahr einen Anwender der Software. So erfährt er viel über die Nutzung und über Probleme an der Front. BSI macht Software. Kernprodukt ist das CRM-System «BSI CRM» für Vertrieb, Marketing und Contact Center. Daneben gibt es branchenspezifische Lösungen für Versicherungen, Retail und klinische Studien. Die Produkte werden weltweit von rund 70'000 Benutzern aus allen Branchen verwendet. Auf der Kundenliste stehen prominente Namen wie die Schweizerische Post, Gothaer, M-net, Degussa Bank, Walbusch, Lidl, Hermes oder die Deutsche Bahn.

BSI entstand 1996 aus einer Software-Entwicklungsabteilung der ABB. Gegründet in Baden folgten später Standorte in Baar und Bern, Zürich, München, Darmstadt und Düsseldorf. Winkler: „Unsere Produkte finden nicht nur in der Schweiz grossen Anklang. Deshalb war es für

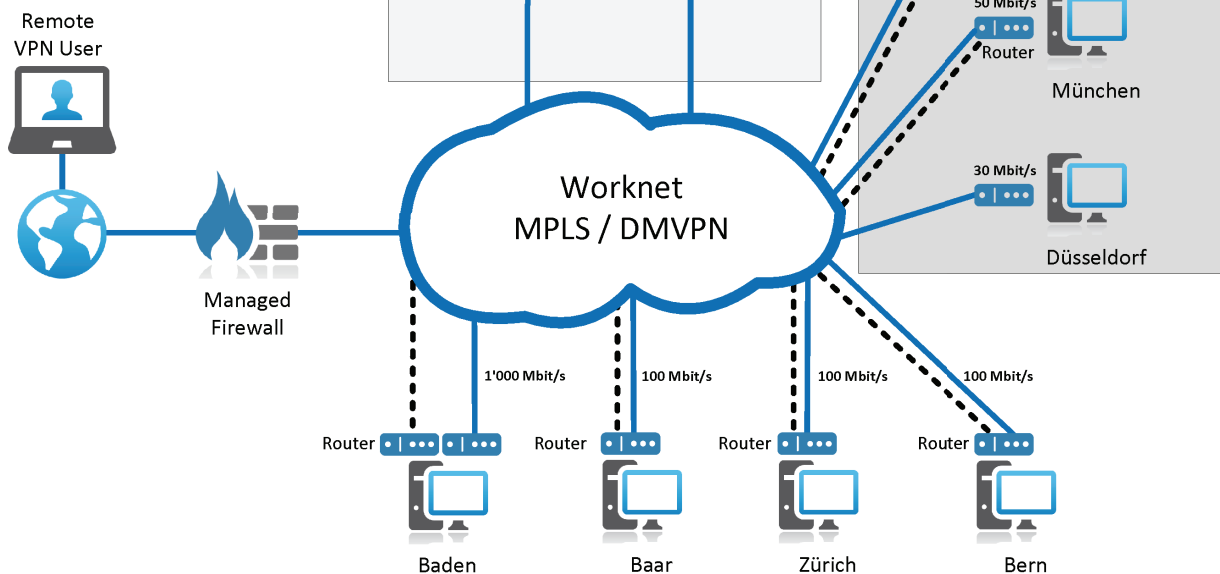
uns klar, gemäss unserem Claim „meet your clients“ auch in Deutschland neue Standorte zu eröffnen und näher bei den Kunden zu sein.“ Heute hat die Firma 235 Mitarbeiter und 170 von ihnen sind beteiligt an der Firma.

Das Projekt in Kürze

- » 4 Standorte in der Schweiz redundant angebunden
- » 3 Standorte in Deutschland angebunden
- » Co-Location Racks im Cyberlink Datacenter redundant mit 1 Gbit/s angebunden
- » Remote Access für 200 User mittels VPN-Client

Netz-Topologie der BSI

- 4 Standorte in der Schweiz redundant angebunden
- 3 Standorte in Deutschland angebunden
- Racks redundant jeweils mit 1 Gbit/s angebunden
- Remote Access für 200 User mittels VPN-Client



Um den Geschäftsfluss und die Zusammenarbeit der Standorte weiter zu verbessern, setzte Cyberlink bei BSI einen Worknet-Service auf und schloss die vier Schweizer Standorte mittels Glas und Kupfer in einem DMVPN-Netzwerk zusammen. Von den drei deutschen Niederlassungen musste in Darmstadt und

Düsseldorf kein Internetanschluss von Cyberlink installiert werden, weil BSI selbst dafür sorgt. Der Standort München wurde über einen internationalen Cyberlink Anschluss angebunden. Ausserdem wurde das High-End Datacenter in Zürich in den Verbund integriert, womit sich der Zugriff für alle Mitarbeiter vereinfacht. Das Cyberlink Datacenter ist FINMA-konform, ISO-zertifiziert und während 7x24h mit Personal besetzt. Die Stromversorgung, Klimatisierung, Sicherheit und Netzzugänge sind dabei mehrfach redundant ausgelegt.

Natürlich ist eine neue Installation immer eine Herausforderung, aber Cyberlink verfügt über grosse Erfahrung beim Aufbau und Betrieb von kundenspezifischen Lösungen. Dadurch werden die Kosten für das Projektmanagement gering gehalten. Weil die Lösung passt, profitiert BSI ferner von tiefen Investitions- und Betriebskosten. Basierend auf den Kenntnissen und der Routine von Cyberlink sowie der Flexibilität der Lösung können neue Anforderun-

gen einfach und schnell integriert werden, was die Time-to-Market verkürzt. Hans Peter Winkler war und ist dementsprechend sehr zufrieden. „Die Lösung passt und die gesamte Implementierung dauerte nur zwei Monate. Das ist schnell. Insgesamt haben sich die guten Erfahrungen, die wir mit Cyberlink gemacht haben, wieder bestätigt.“

Über BSI

BSI ist Hersteller von datenbankbasierten Geschäftsapplikationen, darunter CRM- und CTMS-Lösungen, und Initiator des offenen Java Framework Eclipse Scout. Dank offener Standards geniessen die Kunden ein Höchstmass an technologischer und architektonischer Nachhaltigkeit. Gegründet 1996, hat BSI heute Standorte in Baar, Baden, Bern, Düsseldorf, Darmstadt, München und Zürich. Die Firma ist inhabergeführt und beschäftigt rund 235 Mitarbeiter. 2015 erwirtschaftete BSI einen Umsatz von 41.6 Mio. CHF.



Hans Peter Winkler, BSI:
«Die Lösung passt.»

Über Cyberlink

Cyberlink beschäftigt rund 30 engagierte Mitarbeiter in Zürich, welche tagtäglich ihr fundiertes Expertenwissen mit Leidenschaft für Technologie kombinieren.

Einige unserer Kunden

Post CH AG, Max Havelaar Stiftung (Schweiz), invest.ch, Halter AG, Brust-Zentrum AG, Zubler & Partner AG, mhs @ internet AG und swiss IT-Factory AG.